

Protokoll

68. ordentliche Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG

Datum: Mittwoch, 23. September 2020
Zeit: 15.00 Uhr (Türöffnung 14.00 Uhr)
Ort: Turnhalle, Saas-Fee

A. Konstituierung

Herr Stefan Zurbriggen begrüsst die anwesenden Aktionäre zur 68. ordentlichen Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG. Er leitet den Vorsitz, da der Verwaltungsratspräsident, Prof. Peter Schröcksnadel, der Vizepräsident, Dr. Markus Schröcksnadel und Verwaltungsrat, Herr Martin Fritsch aufgrund der Cornona-Pandemie nicht anreisen konnten. Die Kollegen aus Innsbruck werden per Video-Konferenz zugeschaltet. Stefan Zurbriggen übergibt das Wort an den Verwaltungsratspräsidenten Prof. Peter Schröcksnadel.

Prof. Peter Schröcksnadel begrüsst ebenfalls die Aktionärinnen und Aktionäre und bedauert, dass er heute nicht persönlich an der GV teilnehmen kann. Er erwähnt das schwierige vergangene Geschäftsjahr, welches von der Corona-Pandemie geprägt war. Zuversichtlich stimmt ihn, dass man trotz des turbulenten Jahres ein positives Ergebnis präsentieren kann und gratuliert der Geschäftsleitung unter der Leitung von Simon Bumann. Nähere Einblicke zum vergangenen Geschäftsjahr werden zu einem späteren Zeitpunkt vom Vizepräsident Markus Schröcksnadel und dem Geschäftsführer Simon Bumann präsentiert. Für den statutarischen Teil der Generalversammlung übergibt er das Wort an den Vorsitzenden Stefan Zurbriggen.

Stefan Zurbriggen übernimmt das Wort für den statutarischen Teil der Generalversammlung. Die Generalversammlung wurde gemäss Gesetz und Statuten durch Brief vom 28. August 2020 an alle im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre einberufen. Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Revisionsbericht sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 09. Oktober 2019 lagen 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Der Geschäftsbericht wurde ebenfalls auf der Homepage der Saastal Bergbahnen AG publiziert. Die Einladung ist fristgerecht erfolgt und enthielt sowohl die Tagesordnung als auch die Anträge des Verwaltungsrates. Traktandierungsbegehren sind keine eingegangen.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bestimmt der Vorsitzende, den Direktionsassistenten, Emmanuel Rossi zum Protokollführer für die Generalversammlung. Als Stimmzähler und als Leiter Stimmbüro wählt die Versammlung einstimmig die folgenden Personen:

Stimmzähler: Fabian Supersaxo, Fabian Kalbermatten

Leiter Stimmbüro: Patrick Kiechler

Beschluss: Fabian Supersaxo und Fabian Kalbermatten werden einstimmig als Stimmzähler und Patrick Kiechler einstimmig als Leiter Stimmbüro gewählt.

Stimmprozedere

Stefan Zurbriggen erläutert kurz das Stimmprozedere: Bekanntlich berechtigt jede Aktie zur Abgabe einer Stimme (Art. 16 der Statuten). Aktionäre konnten sich mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär, durch ein Mitglied des Verwaltungsrates oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Dr. Felix Zurbriggen, vertreten lassen. Die Generalversammlung fasst ihre heutigen Beschlüsse alle mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt.

Das Abstimmungs-Ergebnis wird jeweils wie folgt ermittelt: Zuerst wird nach den Nein-Stimmen, danach nach den Enthaltungen-Stimmen und anschliessend nach den Ja-Stimmen gefragt. Die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen werden ausgezählt, indem die entsprechenden Coupons eingesammelt werden. Anschliessend werden die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen von der Gesamtzahl aller vertretenen Stimmen abgezogen (sog. Subtraktionsmethode). Aktionäre, die während der Versammlung den Raum verlassen, werden daher gebeten, ihr Stimmmaterial, beziehungsweise ihre Stimmkarte, mitzunehmen und am Ausgang abzugeben, damit die Präsenz während der Generalversammlung laufend nachgeführt werden kann.

Präsenz

Die Eingangskontrolle hat folgende Präsenz ermittelt:

- Anzahl anwesende Aktionäre: 70
- **Total anwesende und vertretene Stimmen: 35'260'257**
- *Dies entspricht 86.42% der stimmberechtigten Aktien*
- Davon durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten: 23'506'838 Stimmen
- Absolutes Mehr: 17'630'129

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese GV ordnungsgemäss einberufen wurde, dass die Versammlung statutengemäss konstituiert ist und die GV somit beschlussfähig ist.

B. Bericht des Präsidenten

Stefan Zurbriggen übergibt das Wort dem Vizepräsidenten, Dr. Markus Schröcksnadel für den Jahresrückblick. Dr. Markus Schröcksnadel begrüsst seinerseits die anwesenden Aktionäre und blickt auf das erste ganze Geschäftsjahr zurück, seitdem die Schröcksnadel-Gruppe bei den Saastal Bergbahnen eingestiegen sind. Das Geschäftsjahr 2018/19 galt als Rumpffahr, da man den Geschäftsabschluss auf den 30. April verlegt hatte. Er spricht den Paradigma-Wechsel zum Magic Pass Verbund an und die damit verbundene, erfreuliche Steigerung der Winter-Durchschnittspreise von 15%.

Der Sommer 2019 galt als vierter Hitzesommer in kurzer Folge und ist ein klares Zeichen der laufenden Klimaerwärmung, die dem Gletscherskigebiet arg zu schaffen macht. Trotz mehreren Sturm- und Schliesstagen konnten die Ersteintritte im Sommer um 1.5% gesteigert werden, wobei der Umsatz gar um 3.3% gesteigert werden konnte. Der Sommer-Skibetrieb bewies seine Wichtigkeit für die Saastal Bergbahnen AG.

Die frühen, ergiebigen Schneefälle im November machten fast 50% der Schneefälle der Wintersaison aus und hatten diverse grössere Lawinenniedergänge zur Folge. Auffällig waren die häufigen Sturmtage, die mitunter 34 Schliesstage des Gebiets Mittelallalin bis zum bundesrätlichen Lockdown vom 13. März 2020 zur Folge hatten. Die frühzeitige Schliessung des Skigebiets führte zu weiteren 37 Fehltagen für den Skibetrieb und Einzelreiseverkehr. Die Anzahl Ausfahrtage erreichten somit im letzten Winter einen

Rekordwert, mit den einleitend erwähnten Konsequenzen für das Geschäftsergebnis. Sehr erfreulich hingegen war die erstmalige Teilnahme beim Skipassverbund «Magic Pass», dem insgesamt über 30 Skigebiete angehören. Die Nachfrage der mehrheitlich aus der Westschweiz stammenden 135'000 Skipasshalter für unsere Skigebiete war gross. Viele Romands entdeckten das Saastal als schneesicheres Skigebiet mit ausgedehnten Öffnungszeiten und schätzten vor allem die hohe Qualität der Pisten und Dienstleistungen aller Leistungsträger. Dr. Markus Schröcksnadel übergibt das Wort an den CEO Simon Bumann für die Präsentation der laufenden Projekte und der Jahresrechnung.

Simon Bumann informiert die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre über die laufenden Projekte. Auf dem Mittelallalin wird zurzeit das Flachdach saniert. Gemeinsam mit der Gemeinde, die bekanntlich mit 70% Haupteigner des Drehrestaurants ist, musste die Sanierung von TCHF 600' in Angriff genommen werden. Die Terrasse ist in die Jahre gekommen und die Dichtigkeit liess nach. Die Arbeiten sollten am 8. Oktober des laufenden Geschäftsjahres abgeschlossen werden.

Nach der neuen Restwasserverordnung, die am 01.01.2021 in Kraft tritt, muss der verbleibende Durchfluss in der Vispe mindestens 150 Liter Wasser pro Sekunde betragen. Bis dato lag dieser Wert bei 80 Litern/s. Dies zwingt die Saastal Bergbahnen, das Wasser über neue Quellen zu beziehen und dass die Pumpstation La Gorge nicht mehr im selben Ausmass genützt werden kann. Aus diesem Grund musste eine neue Pumpstation in der Feeschlucht gebaut werden. Der Querstollen verläuft von der Kraftwerke Mattmark AG zur Pumpstation, wobei das Wasser danach über die Deponie Grundbiel, via Alpin Express bis zum Biffig gepumpt werden muss. Von dort aus verlaufen weitere Pumpen ins Skigebiet. Das Projekt der Pumpstation ist mit rund CHF 5 Mio. entsprechen kapitalintensiv. Obwohl die Investitionen für den Gast nur schwer sichtbar sind, sind diese von zentraler Bedeutung für die Sicherstellung der Beschneigung der Skipisten von Saas-Fee.

Als drittes Projekt stellt Simon Bumann den Seilersatz der 3.6 km langen Felskinnbahn vor. Seit 1969 sind die Tragseile der Felskinnbahn nun im Einsatz. Die Pendelbahn Felskinn hat bekanntlich vier Tragseile, wovon nun zwei ausgetauscht werden mussten, da die Ersatzschlaufe aufgebraucht war. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf TCHF 900. In einem weiteren Schritt musste ebenfalls das untere Zugseil ausgetauscht werden. Da die Felskinnbahn im kommenden Frühling für Transportfahrten gebraucht wird, wurde entschieden, diesen auf den Sommer 2021 geplanten Seilersatz ebenfalls bereits im Herbst des laufenden Geschäftsjahres auszutauschen.

Simon Bumann präsentiert nach der Erläuterung der laufenden Projekte die Jahresrechnung. Er erklärt, dass man bis zum bundesrätlichen Lockdown am 13. März 2020 sehr gut unterwegs war. Die fehlenden 37 Tage bis zum Saisonende bedeuten Einbussen von CHF 4.5 Mio. Die Einnahmeeinbussen konnten dank Versicherungsleistungen und einem Solidaritätsbeitrag seitens Magic Pass reduziert werden. In einem ordentlichen Verlauf der Saison wäre der Winterertrag um ca. CHF 1.8 Mio. höher ausgefallen als im Vorwinter.

Aufwandseitig konnte man Einsparungen im Personalaufwand aufgrund der Kurzarbeitsentschädigung und frühzeitiger Auflösung von Saisonstellen von insgesamt CHF 1.3 Mio. verzeichnen.

Aufgrund der positiven EBITDA von CHF 8.33 Mio. konnten höhere Abschreibungen von total CHF 6 Mio. vorgenommen werden. Der Jahresgewinn von CHF 1.26 Mio. unterstreicht die erfolgreichen Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folge aus der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen früheren Saisonschluss. Der Gewinnvortrag beläuft sich nach dem Geschäftsjahr 2019/20 nach Annahme der Generalversammlung auf TCHF 4'427.

Nachdem von der Revisionsstelle keine Ergänzungen gemacht werden, beantragt der Verwaltungsrat die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung, sowie die Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle.

C. Traktanden

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2019-2020 / Bericht der Revisionsstelle

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2019/20, sowie die Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle.

BESCHLUSS:

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 35'255'175 (99.99%) Ja-Stimmen bei 5'082 (0.01%) Enthaltungen angenommen.

2. Verwendung des Ergebnisses

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:	TCHF
Gewinnvortrag per 01.05.2019	3'228
<u>Periodengewinn 01.05.2019 – 30.04.2020</u>	<u>1'262</u>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	4'490
<u>Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve</u>	<u>63</u>
Vortrag auf neue Rechnung	4'427

BESCHLUSS:

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 35'248'007 (99.97%) Ja-Stimmen bei 12'250 (0.03%) Enthaltungen angenommen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2019/20 Entlastung zu erteilen.

BESCHLUSS:

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 13'527'861 (99.96%) Ja-Stimmen bei 5'082 (0.04%) Nein-Stimmen angenommen.

4. Wahl Revisionsstelle

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt die Balmer-Etienne AG, Luzern, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2020/21 zu wählen.

BESCHLUSS:

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 35'252'757 (99.98%) Ja-Stimmen bei 7'500 (0.02%) Nein-Stimmen angenommen.

5. Verschiedenes

Dr. Markus Schröcksnadel richtet sich an die Aktionärinnen und Aktionäre, in dem er einginge Informationen zum aktuellen Geschäftsverlauf, einen Ausblick auf geplante Investitionen und ein Zukunftsprojekt gibt. Entgegen den Erwartungen entwickelt sich die laufende Sommersaison sehr gut und die Frequenzen auf den Anlagen der Saastal Bergbahnen konnten im Vergleich zum Vorsommer gesteigert werden. Die von Simon Bumann vorgestellten Projekte werden ca. CHF 7.5 Mio. Kosten mit sich bringen. Auch im darauffolgenden Geschäftsjahr werden weiterhin Investitionen für Sanierungen oder klimabedingte Veränderungen nötig sein.

Zum Schluss kann Markus Schröcksnadel die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre über das Leuchtturmprojekt, die Erschliessung des Feekopfs vom Mittelallalin aus, informieren. Der Feekopf soll mittels Dreiseilpendelbahn, die eine besonders windstabile Variante darstellt, erreicht werden. Man ist sich bewusst, dass das Bewilligungsverfahren Zeit in Anspruch nehmen wird. Mit der Erschliessung des Feekopf will man die Destination und das Unternehmen weiterbringen, in dem man mit einem realistischen Projekt internationale Aufmerksamkeit erhält. Markus Schröcksnadel berichtet begeistert von der einzigartigen Aussicht rund um die geplante Bergstation. Die Sicht erstreckt sich vom Monte-Rosa Massiv über das Matterhorn und den Mont-Blanc bis zu den 4000er der Berner Alpen hinter dem Aletschgletscher. Neben dem unglaublichen Panorama und dem passenden Bergrestaurant soll eine 3.5 km lange und schneesichere Abfahrtspiste bis zu Längfluh die Besucher anlocken. Abschliessend wird der Generalversammlung einige Drohnenbilder und Projektaufnahmen präsentiert.

Die Aktionärinnen und Aktionäre zeigen ihre Begeisterung für das Leuchtturmprojekt mit einem grossen Applaus. Da keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionärinnen und Aktionären gemacht werden bedankt sich Prof. Peter Schröcksnadel bei allen Aktionären für da Vertrauen. Er freut sich auf die bevorstehende Projektierung und hofft auf die Unterstützung aller Leistungsträger im Tal. Abschliessend bedankt er sich bei Stefan Zurbriggen für die professionelle Führung der Generalversammlung, ebenfalls bedankt er sich bei der Geschäftsleitung unter der Führung von Simon Bumann für den Einsatz in dieser schwierigen Zeit und unterstreicht erneut das Vertrauen in die Arbeit der Geschäftsleitung.

D. Schlusswort und Dank

Stefan Zurbriggen bedankt sich abschliessend ebenfalls bei den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären, bei den Kollegen des Verwaltungsrates, bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den unermüdlichen Einsatz. Weiter bedankt er sich bei den Partnern vor Ort, den 4 Talgemeinden, der Saastal Tourismus AG, dem Verein Saas-Fee/Saastal Tourismus und den Leistungsträgern der Destination. Zum Schluss bedankt sich Stefan Zurbriggen bei den Finanzierungspartnern, den Zulieferer und der Revisionsstelle und schliesst die 68. Ordentliche Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG.

Ende der GV: 15: 50 Uhr
Saas-Fee, 25.09.2020


Prof. Peter Schröcksnadel, Präsident


Emmanuel Rossi, Protokollführer